

Kultur Gemeinde Sins

Väterchen Frost blieb in der Taiga

Am vergangenen Sonntag stand der Weihnachtsmarkt in Meienberg unter dem Zeichen eines verspäteten Altweibersommers. Es durfte den ganzen Tag hemmungslos gesonnt und gebummelt werden.

Wer sich Meienberg als Sonntagsausflugziel in die Agenda geschrieben hatte, erlebte schon am Vormittag eine Überraschung. Die Besucher pilgerten in Strö-

men in das kleine historische Städtchen und füllten den Marktplatz. In die richtige Weihnachtsstimmung zu kommen war bei den sonnigen Temperaturen nicht gerade einfach. Ein Glas Glühwein oder eine Tüte Marroni dienten dabei dankend als hilfreiche Unterstützung um sich in die Stimmung zu versetzen. Rund 65 Marktfahrer sorgten dafür, dass die Besucher erste Weihnachtseinkäufe tätigen konnten. Das Angebot war vielseitig und



Es herrscht dichtes Treiben am Vormittag auf dem Marktplatz in Meienberg.

hatte für jedermann etwas dabei. Weihnachtsdekorationen, Finken aus Lammfell, niedliche Schutzengel, waren nur einige davon. Bestens gesorgt war auch für das leibliche Wohl. Wer sich nach dem Einkaufen oder zwischendurch stärken wollte, konnte dies in der Festhütte oder an den Ständen tun. Die Männerriege Sins bot Risotto und Grilladen und die Festbänke waren dementsprechend gut besetzt. Die süssen Geschmacksnerven wurden verwöhnt mit Kuchen und diversen Gebäcken. Wer Gefallen an dem Weihnachtsmarkt in Meienberg gefunden hat wird sich freuen zu hören, dass der Markt im 2011 eventuell vergrössert wird. Der Bau für sechs neue Wohneinheiten ist gestartet und sollte im Herbst 2011 fertig gestellt werden. Dort wo dieses Jahr die Baustelle im Hintergrund zu sehen war, würde sich die Möglichkeit bieten den Marktplatz zu vergrössern. *Angela Suter*

Der Weihnachtsmarkt in Bremgarten ist mit über 100'000 Besucher und rund 300 Marktständen der grösste der Schweiz.
Quelle Kasten: Wikipedia

Väterchen Frost

In der heutigen Vorstellung trägt Väterchen Frost einen langen weissen Bart und besitzt ein magisches Zepeter, mit dessen Spitze lässt er bei jeder Berührung alles gefrieren. Seinen Wohnsitz hat er in der Taiga (nördlichst gelegene Vegetationszone, wo Waldwuchs möglich ist). Er fährt einen Schlitten, gezogen von Rentieren oder Schimmeln und trägt einen durchwebten Pelzmantel.



Seit 26 Jahren ist Pia Arnet auf den Weihnachtsmärkten in der Schweiz anzutreffen und hat immer noch sichtlich viel Spass dabei.

Kirchgemeindeversammlung Auw

An der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung von Mittwoch, 10. November 2010 haben von den insgesamt 918 Stimmberechtigten deren 37 teilgenommen. Die anwesenden Stimmberechtigten haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. August 2010. Das Protokoll wurde genehmigt und verdankt.

2. Genehmigung der Kirchenrechnung 2009. Die Ressortleiterin Finanzen, Alexandra Betschart, erläuterte die Rechnung und der Finanzkommissionspräsident, Markus Villiger, ergänzte die Erklärungen und verlas den Rechnungsprüfungsbericht. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und den Verantwortlichen Entlastung erteilt.

3. Genehmigung der Kreditabrechnung Besinnungsweg. Die Ressortleiterin Finanzen, Alexandra Betschart, erläuterte die Abrechnung und die Gründe für die Mehraufwendungen. Finanzkommissionspräsident Markus Villiger ergänzte die Erklärungen und verlas den Rechnungsprüfungsbericht. Die Kreditabrechnung wurde einstimmig genehmigt und den Verantwortlichen Entlastung erteilt.

4. Beschlussfassung über das Budget 2011 mit einem Steuerfuss von 19%. Das Budget 2011 wurde von der Ressortleiterin Alexandra Betschart erläutert und einige Budgetposten näher erklärt. Das Budget 2011 wurde einstimmig angenommen.

5. Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2011/2014. Die Gesamterneuerungswahlen der Kirchenpflege und der Synode findet am Sonntag, 28. November 2010, statt. Die Stimmezähler, die Mitglieder der Finanzkommission und der Finanzkommissionspräsident wurden an der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Stimmezähler: Urs Brunner (bisher) und Thomas Villiger (bisher); Mitglieder der Finanzkommission: Markus Villiger (bisher), Regula Villiger-Villiger (bisher) und Irena Pervorfi-Dedaj (neu); Präsident der Finanzkommission: Markus Villiger (bisher).

6. Verschiedenes: An der Kirchgemeindeversammlung wurde Monika Ineichen-Vollenweider für ihre 10-jährige Tätigkeit in der Finanzkommission verabschiedet. Auf Ende Jahr hören Synodemitglied Margrit Villiger-Burkard, unsere Vertreterin bei der Landeskirche nach 14 Jahren, und Kirchenpflegemitglied Alexandra Betschart, nach vier Jahren in der Kirchenpflege, auf. Reto Jenny wurde an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 8. August 2010 bereits für seine Mitarbeit als Mitglied der Kirchenpflege verabschiedet.

Folgende Mitarbeitende haben oder werden in diesem Jahr ihre Tätigkeit bei der Kirchgemeinde Auw aufgeben: Rita Zaugg und Marianne Mathys als Katechetinnen; Susi Amhof, Reinigung Pfarrkirche; Ingrid Rosenberg, Reinigung Begegnungsraum und Hansjörg Rosenberg als Sakristan. Für ihre geschätzte Mitarbeit dankt ihnen der Präsident und über-

reichte ihnen ein Geschenk. Pfarrer Alphons Brunner dankte allen für das Wohlwollen und das Mittragen in unserer Pfarrgemeinde.

Zum Schluss dankte der Präsident seinen Kirchenpflegemitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit sowie allen Personen, welche mit ihren Diensten zum guten Gelingen des vergangenen Kirchenjahres beigetragen haben. Nach Beendigung der Versammlung konnte mit dem gemütlichen Teil begonnen werden. Bei Kaffee und Kuchen klang der Abend aus.

Fakultatives Referendum: Positive und negative Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Fünftel aller oder von mindestens 300 Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich verlangt wird.

Kirchenpflege Auw

Zweites A-B-A Treffen in Muri und in Sins

Der atmende Kirschbaum

Und plötzlich war da eine Stille, die nicht mal mehr Aussengeräusche vernehmen lies. Es war, als wären sie zusammen gerückt. Dieses Erlebnis beim zweiten A-B-A Treffen passte wie bestellt zur gegenseitig vorgelesenen Geschichte von einem Grossvater, der seinem Grosskind das Hören mit geschlossenen Augen lehrte. Am Schluss vernahm das Kind das Atmen des Kirschbaumes in Grossvaters Garten. «Donnerwetter!», wie laut da die Vogel-

jungten dagegen tönnten. Auch wir stellten uns ans offene Fenster und vernahmen das Fallen des Laubes vom nahen Nussbaum, als recht starkes Rascheln. Wie jedoch ist es, wenn wir in uns hineinhorchen wollen, und damit unseren Wesenskern erlauschen. Der Teil in uns, der nebst allen unseren Rollen im Leben, ganz nah und unverrückbar unser ist. Was daran freut uns, was blenden wir akustisch lieber weg, auch wenn es ein Teil unseres Seins ausmacht. Und was drängt danach nach aussen, wenn wir so bei uns sind. Mit Farb- und Drucktechniken liessen wir diesem In-uns-hineinhören freien Lauf. Zum Herbst gehört das Thema Ernten und Sterben, das in unserer Runde von selbst aufkam. Als Metapher für den Jahreszeitenzyklus, und weil wir nahe an Allerheiligen waren, wurden Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Sterben ausgetauscht. Momente, die selbst das Atmen für einen Moment innehalten liessen.

Das nächste Treffen findet in Muri am Freitag, 19. November in der ref. Kirche statt und in Sins im Pfrundhaus am Mittwoch, 24. November. Die Treffen sind kostenlos und erfordern keine Anmeldung. Weitere Informationen finden Sie unter www.ref.ch/muri. *Karin Buess*

365 Tage, 24 Stunden lang trainieren für mtl. Fr. 129.- im Abo
im topfit-swiss.ch
Ihrem Fitnesscenter in Sins